



## Präsentationsnachmittag des 6er Projekts -

### Unterricht mal ganz anders!



Im Januar fand wieder der traditionelle Präsentationsnachmittag der 6. Jahrgangsstufe statt. Innerhalb einer Woche arbeiteten fast 150 Schüler zusammen mit ihren Lehrern an verschiedenen Projekten. Für die Schüler stellt diese Zeit immer etwas ganz Besonderes dar, da sie einmal etwas ferner vom regulären Unterricht die Schule erleben dürfen. Kreativität wird in dieser einen Woche besonders groß geschrieben.

Unter dem Motto „Künstler sind wir alle“ fanden sich zehn Gruppen zu diversen Arbeitsgruppen zusammen:

Die erste Gruppe leitete Frau Rojahn. In dieser Gruppe wurde während der Woche ein Schattenspiel entwickelt und eingeübt. Hierbei ging es nicht um das Auswendiglernen von Texten, sondern darum, Choreographien zu ausgewählten Liedern einzustudieren und diese hinter einer Schattenwand zu einer Geschichte werden zu lassen.

Die zweite Gruppe, unter der Leitung von Frau Lamers-Düren, stellte Handytaschen und Schlüsselanhänger her. Durch das Erlernen einer Filztechnik, sowohl im Trocken- als auch im Nassfilzen, konnten die Kinder am Präsentationsnachmittag tolle Ergebnisse ihrer Arbeit vorstellen.

Frau Houbertz wagte sich mit ihrer Gruppe an den Schiffsmodellbau aus Pappe. Aus einem Zeichenblockkarton bastelten die Schüler ein Schiffsmodell, das nachher von jedem Kind individuell gestaltet werden konnte.

Beim Mikroskopieren mit Herrn Heimes lernten die Schüler zunächst den Aufbau eines Mikroskops kennen, um anschließend in selbstständiger Arbeit Präparate wie eine Zwiebelhaut zu mikroskopieren. Im Anschluss konnten die Schüler ihre Ergebnisse in Zeichnungen festhalten, die dann auf dem Präsentationsnachmittag auch ausgestellt wurden.

Frau Knop-Hamann, als Musiklehrerin unserer Schule, begleitete die Schüler in eine rhythmische Woche. „Stomp“ hieß das Thema dieser Gruppe, welche sich mit rhythmischen Darstellungsformen kreativ ausleben konnte. Durch Klatschen, durch das Nutzen von Cachons oder durch das gezielte Einsetzen verschiedener Alltagsgegenstände entstanden tolle Klänge.



Die Gruppe „Nähen“ mit Frau Eichert wurde von einer Mutter, Frau Stapf, unterstützt, die selbst Designerin ist. Sie konnte den Kindern nicht nur den Umgang mit der Nähmaschine beibringen, sondern auch tolle Ideen zum Herstellen von Dekoartikeln, Schals, Schlüsselanhängern und Handytaschen vermitteln. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Eine andere Gruppe stellte aus Salzteig zahlreiche Figuren her. Frau Mäurer half den Schülern zunächst dabei, den Teig herzustellen. Als dieser fertig und modelliert war, konnte die Gruppe ihre Figuren bemalen, bevor sie in den Ofen geschoben und gebrannt wurden.

Frau Koch übte mit ihren Schülern HipHop tanzen. Innerhalb der Woche studierten die tanzwütigen Jungen und Mädchen in Kleingruppen Choreographien ein, die jeweils zu einem Battle gegeneinander antraten. Zum Abschluss konnten die Zuschauer noch eine gemeinsame Choreographie bestaunen.

Die neunte Gruppe, unter der Leitung von Herrn Busse, stellte selbst „Süße Sachen“ her. Im Chemieraum konnten die Schüler eigenständig Lakritz, Mandeln und Karamell produzieren und diese sogar anschließend an andere Schüler und Eltern verkaufen. Sie haben wirklich klasse geschmeckt.

Die letzte Projektgruppe von Frau Löser betätigte sich fantasievoll in Form und Farbe. Nachdem jeder Schüler sich eine Leinwand ausgesucht hatte, wählte er als Inspiration einen Künstler. Vorlagen lieferten hier vor allem Hundertwasser, Klee und Chagall. Im Anschluss entwickelten die Schüler eine eigene fantastische Bildwelt mit Acrylfarbe.